



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Motion Nr. 113 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 26. August 2013

REAL-Gelder an Gebührenzahler zurückerstatten

Jahrelang wurden mit den Abfallgebühren der Luzernerinnen und Luzerner Rückstellungen für den Bau der neuen Kehrichtverbrennungsanlage gebildet. Nun stellte der Verband „Recycling Entsorgung Abwasser Luzern“ REAL fest, dass zu viele Rückstellungen gebildet wurden. Konkret werden der Stadt Luzern 12,5 Millionen Franken zurückerstattet, die allerdings nur zweckgebunden mit Bezug zur Abfallwirtschaft ausgegeben werden dürfen.

Bereits weckt dieser unerwartete Geldsegen weitere Begehrlichkeiten und es werden dann zum Teil absurde Verbindungen zur Abfallwirtschaft hergestellt. So will der Stadtrat zum Beispiel die Abwärme bei der Swiss Steel in das Emmer Fernwärmenetz einspeisen und dazu einen A-fonds-perdu-Beitrag von 2,5 Millionen Franken aus dieser Rückerstattung in das unrentable „Leuchtturmprojekt“ verschenken.

Solche Zweckentfremdungen dürfen nicht sein. Die Gebührenzahler haben zu viel einbezahlt, jetzt sollen sie das Geld zurückerhalten. Andere Gemeinden wie zum Beispiel Ebikon sehen das genauso und reduzieren mit der Rückerstattung deshalb die Abfall-Grundgebühren.

Aus diesem Grund fordern wir, dass mit der Rückerstattung in der Höhe von 12,5 Millionen die Abfallgrundgebühr mindestens halbiert wird, bis die Rückerstattung aufgebraucht ist.

Peter With
namens der SVP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch